



**Aus den Fugen geraten –
Männer im
Gender Trouble.**

**6. Tagung zum Welttag des
Mannes
am 3. November 2011**

**Vortragssaal der Albertina
Beethovenstraße 6, 04107 Leipzig
1.OG
9.00 bis 17.00 Uhr
keine Teilnahmegebühr
Anmeldung unter:
uta.beyer@uni-leipzig.de**



Verbindung von Förderern und Freunden
der Universität Leipzig e.V.

Tagung anlässlich des Welttag des Mannes: Aus den Fugen geraten - Männer im Gendertrouble

Die sechste Tagung des Zentrums für Frauen- und Geschlechterforschung (**FraGes**) der Universität Leipzig analysiert zum Welttag des Mannes 2011 diskret besetzte Männerrollen, die von gering verdienenden Männern, Hausmännern und sich in weiblich dominierten Berufsfeldern definierenden Männern freiwillig oder

zwangsläufig übernommen wurden und die erst allmählich umgeschrieben, enttarnt und verlaubar werden.

Die Veranstaltung nimmt sowohl Strukturen aus der Mitte der Gesellschaft in den Blick, die altherkömmliches Geschlechterverhalten belohnen, als auch halsstarrige makropolitische Hintergründe sowie persönliche Umstände, die diesen ambivalent motivierten Rollenwandel begründen können. Sie beobachtet gleichermaßen Identitätskrisen als ein Unbehagen der Geschlechter hinsichtlich der Passgenauigkeit oftmals ungewohnter Alltagsaufgaben und aktiv gelebte Emanzipation im Alltag.

Zur Annäherung an diesen Problemkomplex eröffnet die Tagung komplementäre Denkräume, worin zunächst der (akademische) Bildungsgrad der Geschlechter vermessen wird, rostige Mechanismen des Arbeitsmarktes sondiert, akute Quotenfragen diskutiert und heutige Familienkonstellationen entworfen werden sollen, während Arbeitslosigkeit und Krankheit häufig die Hauptrollen in der Lebenswirklichkeit der Hausmänner einnehmen und so lediglich ein Trugbild moderner Männlichkeit generiert wird.

Die Vorträge der diesjährigen Männertagung sollen außerdem folgende Fragen an den sogenannten neuen Mann richten: Welche Faktoren verändern die innere Geisteshaltung des karriereorientierten *Alphamannes* zum Haushälter? Worin sind die alltagspraktischen Gründe dafür zu sehen, dass sich ein Mann um die Kindererziehung kümmert und den Haushalt versorgt, während die Frau das Einkommen der Familie im Alleingang sichert oder sichern muss? Wie erfährt sich der Mann selbst in seiner umstrukturierten Rolle als heimischer Familienernährer und wie wird er im Alltag als praktizierender Vater wahrgenommen? Wie stehen seine Chancen auf den qualifizierten Wiedereinstieg in seinen Beruf nach der Elternzeit, und wie kann dann *work-life-balance* flexibel realisiert werden? Was bedeutet der Verlust des Arbeitsplatzes für das Selbstbild des Mannes und wie arrangiert er sich mit dem *Hausarrest*?

Die Veranstaltung erweitert die Debatte, indem sie durch feminisierte Berufsbezeichnungen aufgestellte Barrieren markiert, die Männer praktisch daran hindern, Tätigkeiten selbstbewusst zu ergreifen, die ihren maßgeschneiderten Interessen und standardisierten Fähigkeiten formal nicht entsprechen sollen: Provoziert die sich medial ereifernde Frauenquote die Festsetzung eines die Männer berücksichtigenden Pflichtmaßes auch innerhalb klassischer Frauendomänen?

Ergänzt werden die Vorträge und Diskussionen auch durch die Präsentation eines Ausstellungsprojekts Studierender des **Instituts für Kunstpädagogik der Universität Leipzig**, die den Arbeitswandel unter dem Motto *Was man(n) arbeitet* in kontextualisierende Bildinstallationen umgesetzt haben.

Die Männertagung findet in diesem Jahr im Rahmen der jährlichen Veranstaltungswoche **Leipziger Männerkulturtage** des **LEmann e.V.** statt und

weitet den Fokus zum Thema *Männer interkulturell – Männlichkeit im Dialog der Kulturen* zudem international aus: Wie verlaufen Rollenveränderungen in anderen Ländern und Kulturen?

Schirmherr der **5. Männerkulturtage** ist Georg Teichert, **Gleichstellungsbeauftragter der Universität Leipzig**.

Wir laden Studierende, Promovierende, Wissenschaftler_innen und ein interessiertes Publikum sehr herzlich zur Teilnahme an der Männertagung und den Veranstaltungen der **5. Leipziger Männerkulturtage** ein.

Programm

09.00 Uhr: Anmeldung der Teilnehmenden

09.15 Uhr: Begrüßung durch die Direktorin des Zentrums für Frauen- und Geschlechterforschung der Universität Leipzig, **Prof. Dr. Ilse Nagelschmidt**;

Dr. Dietulf Sander (LEmann e.V.)

09.45 Uhr: Präsentation und Diskussion des kunstpädagogischen Projekts **Was man(n)**

arbeitet, Dr. Ines Seumel und **Verena Landau mit Studierenden**

(Institut für Kunstpädagogik der Universität Leipzig)

10.30 Uhr: *Kaffeepause*

10.45 Uhr: Sibylle Trost (Berlin):

Dokumentarfilm „Meine Frau zahlt!“

11.15 Uhr: Diskussion

11.45 Uhr: *Mittagspause*

13.00 Uhr: Melitta Kühnlein (Berlin): **„Wer ernährt die Familie?“ Ein DGB-Projekt zu Frauen als Familienernährer.**

13.45 Uhr: Diskussion

14.15 Uhr: *Kaffeepause*

14.30 Uhr: Dr. Thomas Gesterkamp (Köln): **Der
Familienernährer im *Gender Trouble*: zur
Krisensituation männlicher Identitäten.**

15.15 Uhr: Diskussion

15.45 Uhr: Sonja Sobiraj (Institut für Psychologie
der Universität Leipzig): **Männer in
klassischen Frauenberufen: Die Bedeutung von
Geschlechterrollen und Selbstkonzepten für das
Wohlbefinden am Arbeitsplatz.**

16.30 Uhr: Diskussion

Termin: Donnerstag, 03.11.2011, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Vortragssaal der Albertina, Beethovenstraße 6, 04107 Leipzig, 1. OG

Anmeldung unter: uta.beyer@uni-leipzig.de; keine Teilnahmegebühr